Ökologische Grundschule Esthal

Sonnenmilch verhindert Vogelsterben an Fensterscheiben (von Harald König)

Quelle: http://www.mittelpfalz.de/esthal/2004/gs07/

Mit Sonnenmilch geschriebener Text auf den Tür- und Fernsterscheiben der Grundschule Esthal als wirksamer Vogelschutz

Für viele Vögel sind Fenster von Gebäuden, Glasflächen von Wintergärten sowie Buswartehäuschen tödliche Fallen. Die Glasflächen spiegeln den Himmel oder die umgebene Natur und vermitteln den Vögeln den Eindruck von Realität.

So sterben schätzungsweise 97 Millionen Vögel jährlich in Europa durch Aufprall auf Glasscheiben durch Genick- oder Schnabelbruch. Es sind alle Arten von diesem Phänomen betroffen, selbst Zugvögel, die auf der Reise in den Süden durch schlechte Witterung gezwungen sind, tiefer zu fliegen..

Die gebräuchlichen Greifvogelsilhouetten haben sich nicht bewährt. Heute gibt es in Baumärkten gelb-rote Silhouetten, die von den Vögeln vor allem in der Dämmerung besser wahrgenommen werden. Auf große Glasflächen sollten nach Möglichkeit pro Quadratmeter ein Aufkleber angebracht werden.

Neueste Erkenntnisse aus der Forschung weisen darauf hin, dass Vögel im Gegensatz zum Menschen UV-Licht sehen können. Man hat festgestellt, dass Vögel auch kleinste Spinnennetze exakt umfliegen - und diese Netze sind aus einem Material, das UV-Strahlen reflektiert.

Daraus ergeben sich folgende Überlegungen: Wenn Glasflächen mit einem UV-Belag beschichtet werden, so könnte für Vögel ganz deutlich die Fläche als Hindernis gewertet werden.

Diesen Spinnennetzeffekt und das Sehverhalten der Vögle machten sich die Grundschüler aus Esthal zu nutze und bemalten die Glasflächen einfach mit Sonnenmilch. An der oberen Eingangstür der Schule sind in großen Buchstaben Personen und Gegenstände die in der Schule zu finden sind, in Hochdeutsch und Pfälzisch mit Sonnenmilch ausgetragen. In der Turnhalle sind Bilder mit der weißen Schutzflüssigkeit gemalt.

Vogelschutz in der Turnhalle -
Bilder von Waldtieren sind gemalt mit Sonnenmilch